



Die Hagebuttenzweige befestigt man mit einem feinen Draht am Kranz.



Der Grundkranz wird aus biegsamen Zweigen gefertigt.



Als Türschmuck oder für einen festlichen Tisch.

SCHMUCKE HAGEBUTTEN

Nun leuchten die orangen bis roten Früchtchen aus den Rosenbüschen. Aus ihnen lassen sich wunderschöne Bouquets und Tischdekorationen zaubern.

Von Anita Leuthold

Hagebutten erinnern mich an meine Kindheit. Auf dem Schulweg gab es einen Parkplatz, der mit der Kartoffelrose *Rosa rugosa* eingefasst war. Die Buben - ja, es waren die Buben! - machten sich einen Spass daraus, den Mädchen zerquetschte Hagebutten den Rücken hinunterzulassen - wie das kratzte! Und weiter erinnere ich mich, dass meine Mutter und meine Schwester bei der Turnhalle über den Gartenzaun hinweg Hagebutten vom Strauch einer Hundsrose *Rosa canina* stibitzten, um Konfitüre daraus zu kochen. Eine aufwendige, haarig-kratzi-ge Angelegenheit mit sehr gesundem Endprodukt, das ich allerdings nicht so mochte.

Die ersten Hagebutten verfärben sich ab August. Dann schmücken die Früchte die nicht mehr ganz grün belaubten Rosenbüsche in einer erstaunlichen Vielfalt an Formen und Farbnuancen: von Orange über Rot bis Schwarz. Die wilde Bibernell-Rose *Rosa spinosissima* mit ihren schwarzen, rundlichen Früchten gefällt mir besonders, obwohl die Früchte nur wenige Wochen hübsch anzuschauen sind, denn sie schrumpeln und faulen schnell.

Aus meinem Blumenladen kann ich zum Thema Hagebutten berichten, dass jeweils aus Italien schöne, aber manchmal preislich überrissene Ware angeboten wird. Lange, reich behandelte Zweige von Rambler-Rosen werden zu Höchstpreisen verkauft. Rambler-Rosen wie 'Bobby James' oder 'Filipes Kiftgate' sind enorm starkwüchsig, eignen sich fürs Hochklettern an Bäumen und bilden hübsche Hagebuttenbüschel. Ich verwende die orangen Früchtchen in Strässen und Kränzen.

ZIERLICHER KRAZ MIT HAGEBUTTEN

Dazu benötigen Sie:

Feine, biegsame Zweige, z. B. Birke, Weide, Niele, Thymian, Bohnenranken, entblättert, kleinfruchtige Hagebutten oder auch mittelgrosse von *Rosa canina*, Wickeldraht oder Myrthendraht, Rebschere, Flachzange.

Anleitung:

Die gewünschte Kranzgrösse mit den biegsamen Zweigen winden. Mit Drahtschnur oder Draht an 3 bis 4 Punkten befestigen. Anschliessend die Hagebuttenzweige auf der Kranzunterlage mit feinem Draht befestigen.

Dieser hübsche Hagebuttenkranz ziert Türen oder kann auf einem Teller als Tischdekor verwendet werden - mit oder ohne Kerze.



Anita Leuthold mit einem Büschel Rambler-Hagebutten.



HERBSTBOUQUET MIT HAGEBUTTEN UND HORTENSIEN

Dazu benötigen Sie:

Hortensien, Rosmarin, Gräser, Olivenzweige, Buchenlaub, Herbstlaub und was sonst noch im Garten, Feld, Wald oder auf der Wiese zu finden ist.

Ein Korb mit wasserfestem Innengefäss, eventuell mit Oasis, genügend lang in Wasser eingeweicht.

Anleitung:

Beim Stecken beachten, wo das Gefäss platziert wird – Vorderansicht oder Rundumansicht. Abwechslungsweise Blüten und Grün mit scharfem Messer schräg anschneiden und stecken oder einstellen, bis die gewünschte Grösse erreicht bzw. das Material aufgebraucht ist.

Pflege: Wasser nachfüllen. Der Strauss kann mit neuen Blüten aufgefrischt werden, wirkt aber welk oder getrocknet auch schön.

EIN TÜRKKRANZ MIT HAGE- BUTTEN, ERIKA UND ZWEIGEN

Dazu benötigen Sie:

Für diesen Kranz wurde ein vorgefertigter Rebzweigkranz verwendet. Man kann aber auch aus Nielenranken einfach und schnell einen beliebig grossen Kranz herstellen.

Anleitung:

Je nach Angebot können Beeren, Zweige, Erika, Pfaffenhütchen in den Kranz verankert bzw. eingeflochten werden. Ein Andrahten ist nicht notwendig. Nach Belieben mit Band oder Bast verzieren.



Unsere Autorin, Anita Leuthold, führt in der Winterthurer Altstadt ihren Blumenladen «Wilde Blumen», www.wildeblumen.ch.